

Integriertes Klimaschutzkonzept

Wie geht Klimaschutz? – Klimabildung und Klimakommunikation



Programmablauf

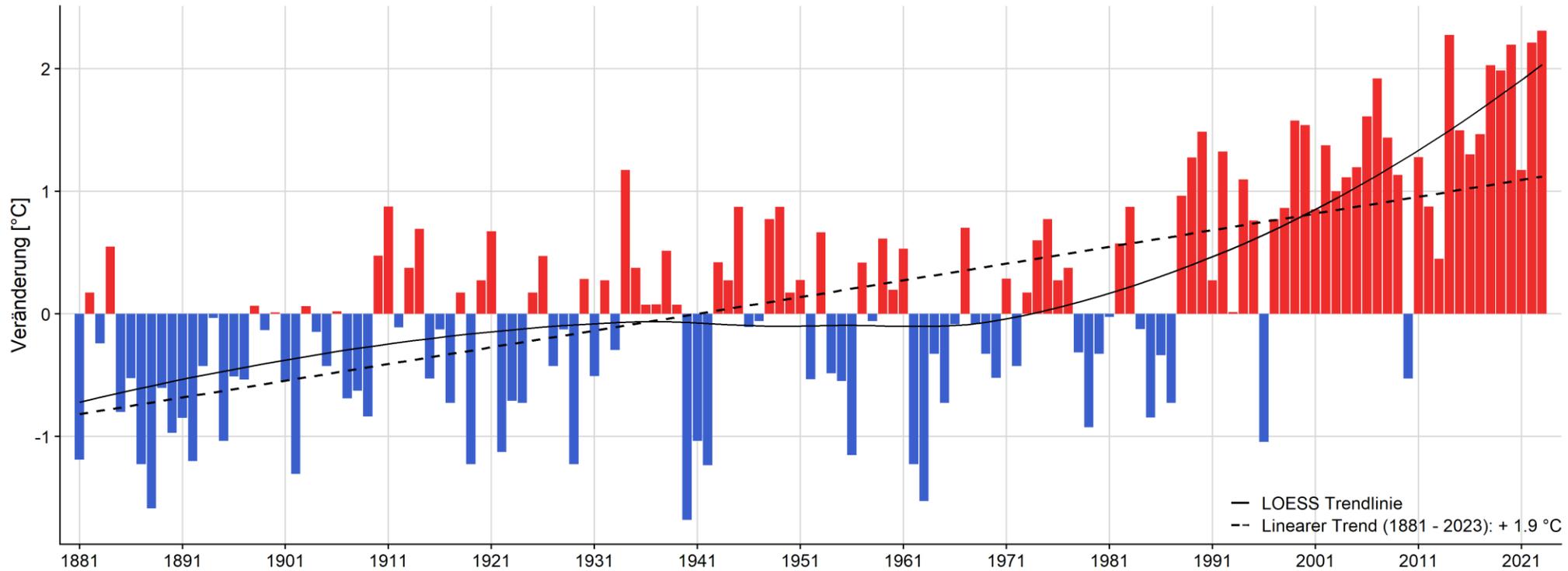
- 18.30 Uhr Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde
- Vorstellung des Projektvorhabens *Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Westoverledingen*
- Motivation, Information und Beteiligung als Aufgabe im kommunalen Klimaschutz
- Einführung in das Workshopthema
- *Vorstellung der Ergebnisse im Plenum*
- Ca. 20.30 Uhr Verabschiedung



Motivation

Kalenderjahr: Abweichung der Temperatur zu 1961-1990 (8.8 °C) in Westoverledingen, Landkreis Leer

1971-2000: +0.4 °C
1981-2010: +0.7 °C
1991-2020: +1.1 °C



Datengrundlage: DWD | CDC v1.0

Quelle: Deutscher Wetterdienst

Klimaschutzmanagement für Westoverledingen

- seit 1. Juli 2023: Lisa Henken

Klimaschutz

Gesamtheit der Maßnahmen zur Vermeidung unerwünschter Klimaänderungen (Vermeidung/Verringerung von THG-Emissionen)

Klimaanpassung

Prozess der Anpassung an aktuelle und erwartete Auswirkungen des Klimawandels (Risiken minimieren, Schäden vermeiden)

Nachhaltigkeit

Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als nachwachsen, sich regenerieren oder künftig wieder bereitgestellt werden kann (Ökologie, Ökonomie, Soziales)

Verstetigung

**Öffentlich-
keitsarbeit**

Schnittstelle

**Netzwerk-
arbeit**

**Organisation
&
Koordination**

Klimaschutzkonzept Eckdaten

- Finanzierung über Fördermittel des Bundes
- Laufzeit des Vorhabens: 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2025
- 31.03.2025 Abgabe des finalen Konzepts beim Fördergeber
- 1. Juli 2025 Start der Umsetzung des Konzepts

Förderkennzeichen: 67K23940

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Klimaschutzkonzept

Verstetigungsstrategie

Controlling-Strategie

Kommunikationsstrategie

Maßnahmenkatalog

THG-Minderungspfad

Klimaschutzziele

 Akteursbeteiligung

Potenzialanalyse

Szenarientwicklung

Qualitative Ist-Analyse 

Quantitative Ist-Analyse 

Umsetzungs-/Erfolgs-Strategien

Controlling-Strategie

- System zur Steuerung und Kontrolle der Umsetzung
- Grundlage der Erfolgskontrolle

Verstetigungsstrategie

- Langfristige Verfolgung der Klimaschutzmaßnahmen und -ziele

Kommunikationsstrategie

- Sensibilisierung für das Thema Klimaschutz
- Informations- und Wissensvermittlung
- Austausch und Dialog
- Motivation, Aktivierung und Mobilisierung
- Berichterstattung

Klimaschutz Klausurtagung 2022

- Teilnehmer: Gemeinderatsmitglieder und Verwaltung
- Erarbeitung einer Klimaschutzstrategie für die Gemeinde
- Fünf Bereiche wurden bearbeitet

Lokalpolitiker beraten über Klimaschutz

UMWELT Westoverledinger Gemeinderats-Mitglieder haben mehr als 100 Handlungsansätze herausgearbeitet

VON GEERTJE WEHRY

Westoverledingen - Der Gemeinderat von Westoverledingen traf sich vor wenigen Tagen zum zweiten Teil der Klausurtagung zum Thema Klimaschutz. Dabei ging es darum, überparteilich Handlungsansätze und Maßnahmen zu entwickeln, wie in Zukunft in der Gemeinde Klimaschutz angegangen werden soll.

Die Ergebnisse sollen bald umgesetzt werden. „Die Ergebnisse der Klausurtagung sind eine ausgezeichnete Richtschnur für die Arbeit eines zukünftigen Klimaschutzmanagers. Hier hat die Gemeinde durch die Darstellung im Stellenplan des Nachtrags-



Gemeinsam berieten die Mitglieder des Rates der Gemeinde Westoverledingen über Klimaschutz.

FOTO: GEMEINDE WESTOVERLEDINGEN

haushalts für das Jahr 2022 eine entsprechende Stelle geschaffen“, erklärte Bürgermeister Theo Douwes in einer Mitteilung. Über den Haushalt entscheidet an diesem Mittwoch, 13. Juli, der Rat.

In Arbeitsgruppen setzten die Ratsmitglieder die während der ersten Tagung ermittelten Maßnahmen nun in Prioritäten. Laut Gemeinde wurden so weit über 100 Handlungsansätze herausgearbeitet. Hohe

Priorität hätte dabei das Erstellen eines Radregelkonzeptes, die weitere Umstellung auf LED-Beleuchtung, die Entwicklung von klimaneutralen, baulichen Quartieren, Beratungsangebote für Bürgerinnen und Bür-

ger, Unternehmerabende mit dem Schwerpunkt Klimaschutz, die Stärkung der E-Mobilität, die Organisation einer Energie-Messe, die Entwicklung eines Wochenmarktes mit regionalen Produkten und die Fortführung der energetischen Sanierung der kommunalen Gebäude sowie die Durchführung von Baumpflanzaktionen.

Erste Maßnahmen bereits umgesetzt

Einige größere Maßnahmen können für die spätere Ratsarbeit elementar sein. „Aber auch kleinere Maßnahmen, die keine direkte zukünftige Beschlussfassung benötigen, waren da-

bei. Dies sind Maßnahmen, bei denen die Gemeindeverwaltung von sich aus schon aktiv werden kann beziehungsweise schon aktiv geworden ist“, heißt es in der Mitteilung. Das sei etwa bei Ladestationen für E-Bikes bereits der Fall.

Bürgermeister Theo Douwes zeigte sich sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung. „Ich finde es super, dass die Gemeinderatsmitglieder so gut fraktionsübergreifend zusammengearbeitet haben. Es ist wichtig, dass der komplette Rat beim Thema Klimaschutz gemeinsame Ziele verfolgt und alle an einem Strang ziehen. Genau das konnte man während der Tagung feststellen.“

Klimaschutz
und Wirtschaft

Kommune als
Verbraucher/in
und Vorbild

Klimafreundliche
Mobilität

Kommune als
Planungs- und
Regulierungs-
behörde

Öffentlichkeits-
arbeit

Azubi-Klima-Workshop 2024

mehr E-Mail statt Briefe
z.B. einheitliche Mail-Adressen
für alle BürgerInnen
- telefonisch regeln

E-Bike als Möglichkeit
für Dienstgänge (45 km/h)

E-Bike/Fahrrad leasing auch
für Azubis einführen

E-Post mehr
benutzen
(Schulung/Anleitung)

Pflanzen von Blumen
und Bäumen

Fahrgemeinschaften
bilden
(Plattform schaffen)

Wie kann und möchte
ich mich als Azubi
der Gemeinde WOL
während meiner täg-
lichen Arbeit für den
Klimaschutz einbringen?

für die Dauer
der Ausbildung
Tablets zur
Verfügung stellen
(z.B. für die
Schule) um Papier
einzusparen

„Ideenbox“ einführen
→ für Kritik + Verbesserung-
Vorschläge

Post zu Fuß
wegbringen

mehr bei Projekten mit
einbezogen werden
z.B. Umweltauswahl,
Abfallvermeidung-
wettbewerb

Licht auslassen
z.B. im Sommer
wenn nicht
benötigt

aus
Kleidung



alte u. verlassene
Gebäude effizienter
nutzen

Radwege ausbauen

mehr E-Fahrzeuge
statt Benziner
↳ Förderung

Unterstützung
der Bürger bei
energetischen Maßnahmen
z.B. Haussanierung,
Energieberatung,
Balkonkraftwerke, ...

Nutzung freier Flächen/
privater Flächen

Welche Klimaschutz-
maßnahmen sind
aus meiner Sicht für
die Gemeinde WOL
besonders wichtig?

Kooperation
z.B. mit örtlichen
Unternehmen

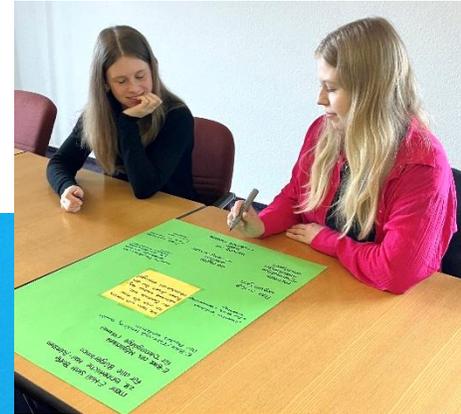
mehr Blüh-
wiesen schaffen

Baumschutz
↳ Kompensationspflanzungen

Tierschutz
(Wildtiere)
+ Nutztiere

Gewässerschutz

Ausbau ÖPNV



Plakate, Werbebanner
an öffentl. Plätzen

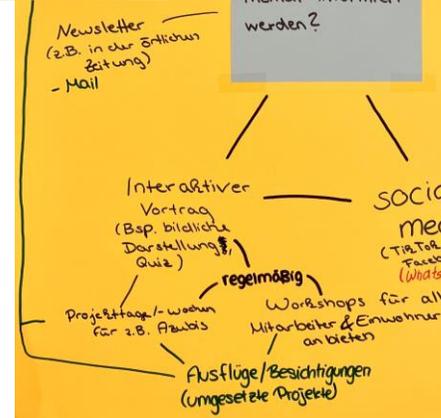
Initiativen
für BürgerInnen

Online Kalender
fürs Handy (für Veranstaltungen
etc.)
(Push-Nachrichten)

Zusammenarbeit
mit Vereinen

Wie möchte ich
über Klimaschutz-
themen informiert
werden?

APP
↑
Homepage
über aktuellen
Stand, Veranstaltungen
(eigene Seite)



Klimaschutz in Westoverledingen



Balkonkraftwerke



Förderprogramm der Gemeinde Westoverledingen



Nachhaltige Tauschbörse im Sport



VORTRAGSREIHE UMWELTWOCH

	Montag, 19.00 Uhr Rathausaal Naturwunder Hamrich Klaas H. Diddens	März 11 2024
	Dienstag, 19.00 Uhr Rathausaal Slow Food Ostfriesland Regional, saisonal und lecker – aber wieso langsam? Andreas Damke	März 12 2024
	Mittwoch, 19.00 Uhr Rathausaal Gebäudesanierung - Welche Fördermittel gibt es und was muss ich dafür tun? Oliver Gassner	März 13 2024

Keine Voranmeldung | Eintritt frei
www.westoverledingen.de



WIR SIND DABEI
• Gemeinschaftswerk • Nachhaltigkeit •

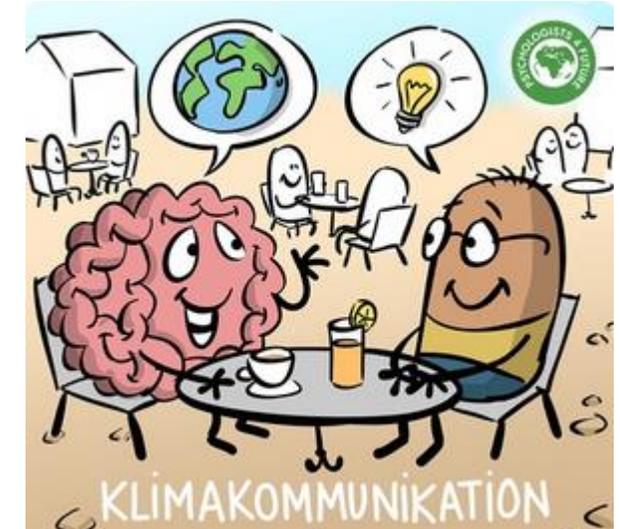
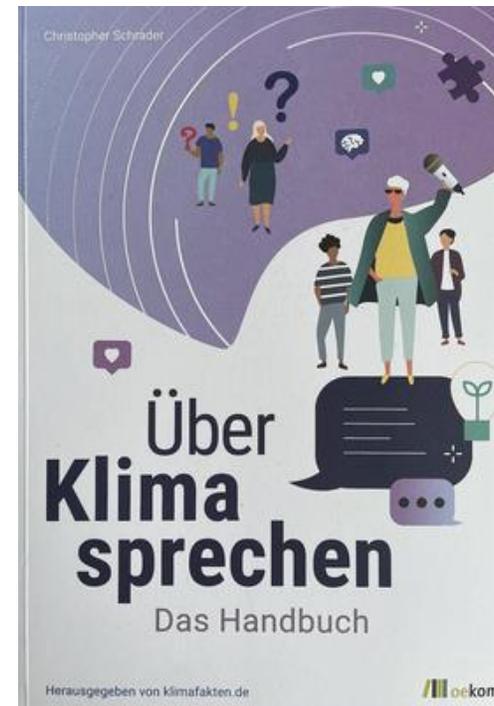




Kommunikationskonzept als Teil des Integrierten Klimaschutzkonzepts

Kommunikationsziele

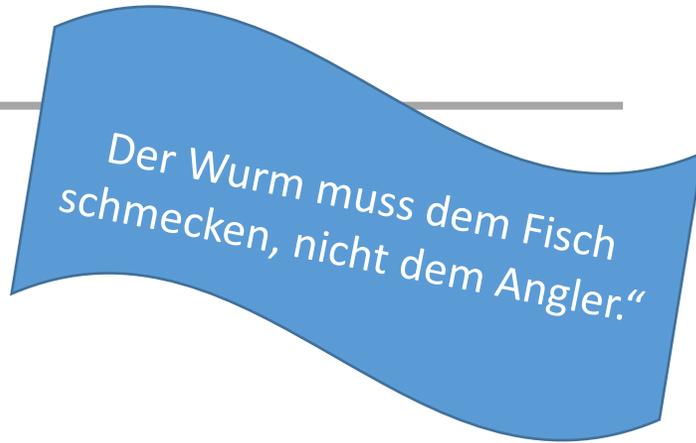
- Wissen vermitteln
- aufklären
- informieren
- Aufmerksamkeit schaffen
- Imagepflege
- Motivation zur Verhaltensänderung
- Vernetzen, verbinden
- Beraten, unterstützen
- Interessen abfragen
- Angebote bewerben
- Anreize schaffen
- Gute Beispiele loben



Zielgruppen

- Zugeschnittene Kommunikation in Sprache und Kanal
- Nach Alter/Lebensstil/Einfluss

- Bürger*innen
- Hausbesitzer*innen
- Autofahrer*innen
- Kinder und Jugendliche
- Senioren
- Familien
- Singles
- Akteure, Vereine, Verbände
- Unternehmen
- Politik
- Multiplikator*innen wie Verbraucherzentralen, Energieversorger, Vereine und Verbände, Politiker*innen oder engagierte Privatpersonen.



*Der Wurm muss dem Fisch
schmecken, nicht dem Angler.“*

Botschaften/Themen

- Informationen zum Klimawandel
- Kommunale Klimaschutzmaßnahmen (tue Gutes und rede drüber)
- Fördermöglichkeiten
- Energetische Sanierung
- Energie sparen
- Natur- und Umweltschutz
- Erneuerbare Energien
- Klimafreundliche Mobilität
- Klimafolgenanpassung
- Fakten

Interessant und abwechslungsreich

Kommunikationskanäle

- Zeitung
- Webseite
- Amtsblatt
- Podcast
- Blog
- Magazin
- Logo
- Broschüren/Flyer/Poster
- Newsletter/E-Mail-Verteiler
- Social Media
- Online/offline
- Print/digital
- Text/Bild/Ton/Film
- persönlich

Strategisch sinnvoller Media-Mix



Aktionsformate

- Beratungen
- Aktionstage
- Wettbewerbe
- Informationsveranstaltungen
- Themenworkshops
- Informationsstände
- Arbeitsgruppen, Arbeitskreise, runde Tische
- Sprechstunde
- Podiumsdiskussion
- Umfragen
- Vortragsreihen
- Ausstellungen

Kooperationspartner?



Sprache

Tipps für klare Sprache:

- → einfach und verständlich formulieren
- → Fremdwörter erklären
- → möglichst konkret und beispielhaft schreiben
- → kurze, prägnante Sätze; Nebensätze maßvoll verwenden
- → ein Gedanke pro Satz und: Hauptsachen gehören in Hauptsätze
- → im Aktiv formulieren
- → Verben statt Substantivierungen verwenden
- → positive Formulierungen wählen, keine (doppelten) Verneinungen

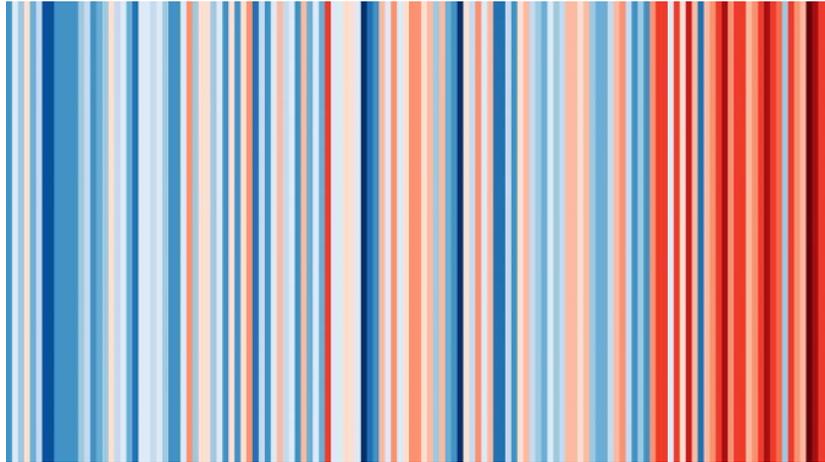
- Zitate nutzen
- Storytelling

Auf Barrierefreiheit achten (Zugang für Menschen mit Sehbehinderung, Gehörlose)



Bilder

- Fotos, Infografiken und Videos



Und nicht zuletzt... wer macht`s?

- personelle und finanzielle Ressourcen
- Vertretungsfall
- etwaige Weiterbildungsbedarfe
- Wer liefert wem Inhalte zu?
- Impressumspflicht auf den Kanälen
- Urheberrechte bei Fotos, Grafiken, Videos
- Datenschutzbestimmungen
- Evaluation der Kommunikationsmaßnahmen

Aktivierungsstrategien und Instrumente im Kommunikationskonzept





Workshop für die Kommunikationsstrategie Westoverledingen

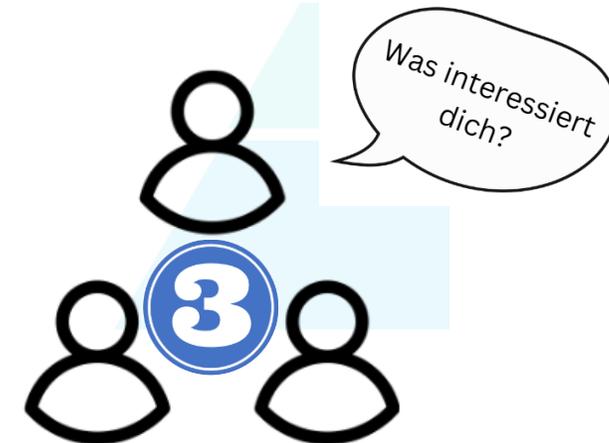
Workshopphase: Aufgabe



- Zielsetzung Erarbeitung und Diskussion der Eckpunkte einer Kommunikationsstrategie für die Umsetzungsphase des Klimaschutzkonzepts
- Aufgabenstellung Erarbeitung einer Matrix / eines „Veranstaltungsprogramms“ für die Klimaschutzarbeit in Westoverledingen

Workshopphase: Ablauf

- Vier Gruppen
- Vier Fragen
- Frage ca. 15 min. bearbeiten, dann Wechsel



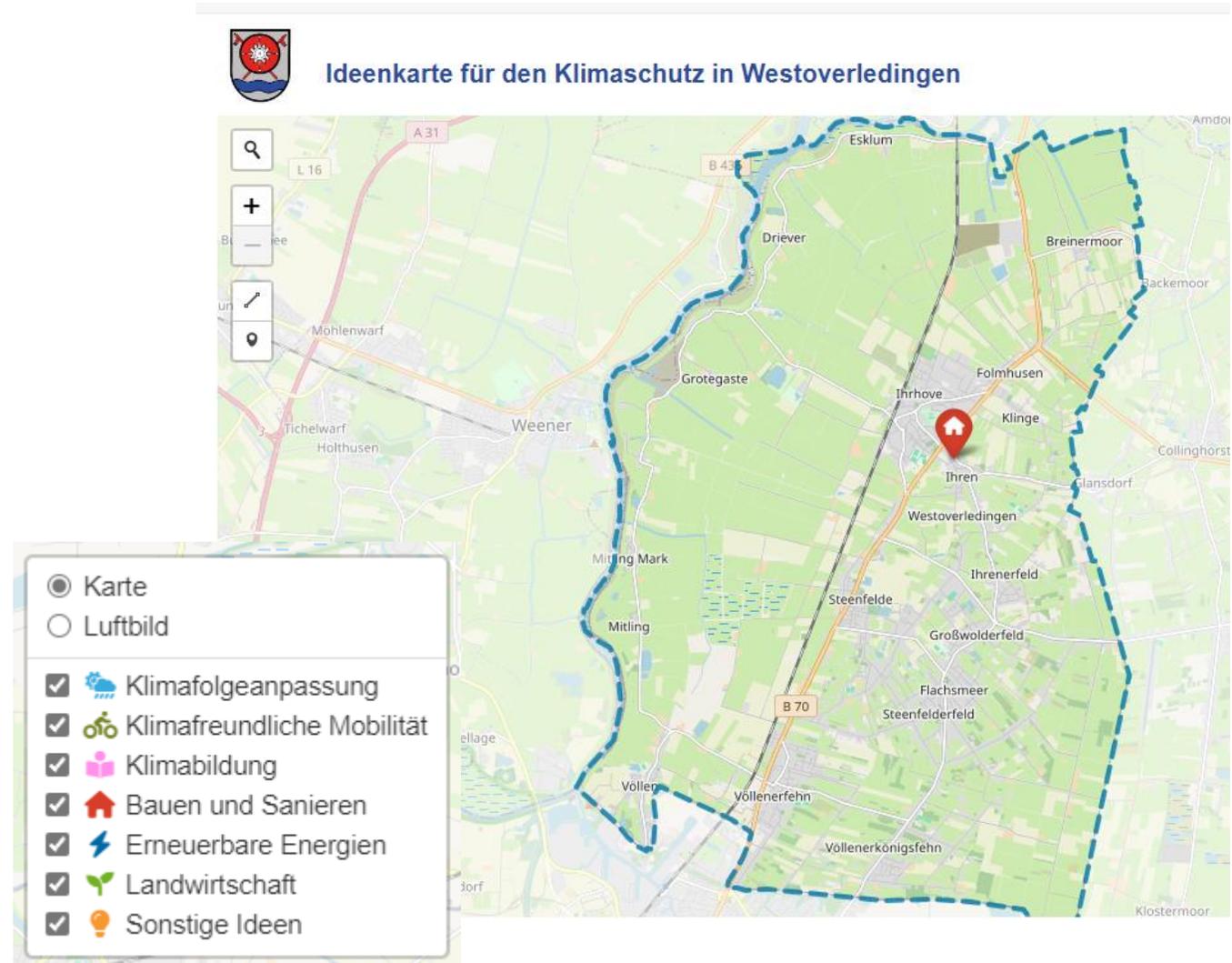
Workshopphase: Fragen

1. Sammeln Sie Ideen, um für den Klimaschutz zu motivieren und Akzeptanz zu schaffen.
2. Sammeln Sie Themen und Inhalte bzgl. des Klimaschutzes, die kommuniziert werden sollen.
3. Sammeln Sie Ideen für mögliche Kommunikations-Formate und -Medien, um den Klimaschutz in Westoverledingen in die breite Öffentlichkeit zu tragen.
4. Sammeln Sie Ideen für mögliche Partner für die Durchführung und Unterstützung des Klimaschutzes in Westoverledingen. Welche Ideen haben Sie für mögliche finanzielle Unterstützungen (Förderprogramme, Spenden, Sponsoren) einzelner Klimaschutzangebote?

Online-Ideenkarte

- Online-Beteiligung der Öffentlichkeit
- Ortsspezifische Klimaschutzideen
- Start: Montag, 28.10.2024
- Ideensammlung über mind. 3 Monate

www.ideenkarte.de/westoverledingen





Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!